

Bericht über die Einweisung 04.-07.11.2010 auf dem Stubai-Gletscher für zukünftige Ski- und Snowboard-Lehrer



die Teilnehmer: Günter Porsch, Martin Schulz, Staphan Höninger, Rebecca Rehm, Thomas Mangler, Julian Giesche, Christian Huber, Jonas Rehm, Tobias Porsch, Julius Pfeifer, Marc Schulz, Marion Matejka-Deitmers, Olaf Sauer, Claudia Fischer, Sascha Dörr,

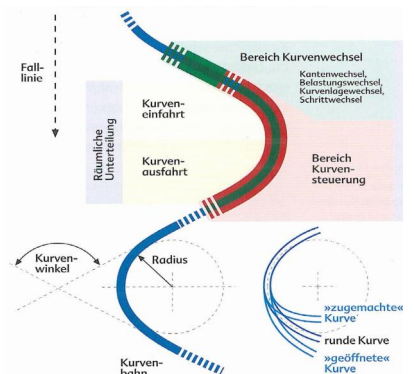
Eine Clubeinweisung wurde in diesem Jahr erstmals in der Geschichte des Ski-Club Ettlingen durchgeführt. Wir durften daran teilnehmen, weil wir in dieser Wintersaison die Ausbildung zum Ski- bzw. zum Snowboard-Lehrer machen wollen. Wir waren 18 Leute und wir verstanden uns von Anfang an super, es herrschte immer eine gute Stimmung. Hotel, Essen und Verpflegung waren perfekt. Die Truppe war toll und wir haben mit viel Spaß viel gelernt. Unser Skigebiet war der Stubai-Gletscher, ein großes Skigebiet, das auch schon im Herbst für Ski- und Snowboard-Trainings zu befahren ist. Morgens sind wir vom Hotel zur Talstation gefahren und abends ausgepowert wieder zurück. Der Schnee war für die Jahreszeit echt cool, die Pisten waren gut präpariert. Auch das Wetter war großartig, Sonne, blauer Himmel, gerade richtige Temperaturen.

Einweisung für Ski alpin (Tobias Porsch)

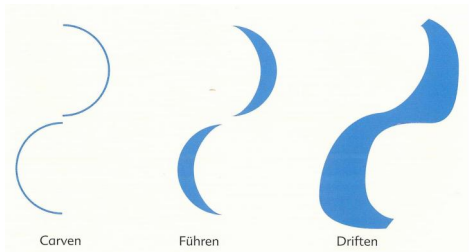
Für die Alpin-Einweisung wurde uns vom SVS-Nord (Skiverband Schwarzwald Nord) Christiane Weiss als Ausbilderin vom Lehrteam zur Verfügung gestellt. Christiane „hatte es richtig gut drauf“. Sie hat uns Skifahrern noch einmal alle wichtigen Basistechniken ausführlich erklärt und demonstriert. Zum Beispiel Kurven-Fahren mit dem Carver in der Falllinie: Kurven-Einfahrt, -Steuerung und -Ausfahrt. Dabei muss natürlich beachtet werden, dass die Kanten-, Belastungs- und Schritt-Wechsel richtig vollzogen werden. In den ersten beiden Tagen ließ sie uns viele verschiedene Übungen fahren, wie z. B.: nur auf dem Bergski oder nur auf dem Talski gefahren werden kann, um die richtigen Belastungsvorgänge selbst zu erkennen und später auch als Skilehrer selbst vorfahren zu können.

Am letzten Tag übten wir noch die Tiefentlastung, d. h. das „Wegschlucken“ von Buckeln durch Tiefentlastung. Und dann die ganz große Gaudi: die ganze Meute „flog“ im rasanten Tempo hintereinander durch die Buckelpisten.

Die Einführung hat unglaublich viel Spaß gemacht und ich kann die Übungen nun auch bei der Familienfreizeit nach Weihnachten weitergeben. Ich fand die Einführung richtig gut und habe auch ein gutes Gefühl, wenn ich an meine Prüfung zum Skilehrer denke.



Einweisung für Snowboard (Julian Giesche)



Die Übungsleiter für die Snowboarder waren Sascha Dörr und Stephan Höninger, beide DSV-Snowboardlehrer vom Ski-Club Ettligen. Es hat mir nicht nur sehr viel Spaß gemacht, sondern es war auch höchst interessant und aufregend.

Auch war es für mich etwas besonders, von erfahreneren Boardern etwas abzugucken und in einer Gemeinschaft von meist älteren Übungsleitern dabei zu sein.

Sascha und Stephan zeigten uns viele

Übungen, ausgehend von den Grundlagen beim Kurvenfahren: Carven, Führen und Driften. Dadurch konnte ich mein Fahren und meine Technik verbessern. Diese Übungen kann ich schon bald anwenden, wenn ich im Januar bei der Familienfreizeit in der Schweiz selbst als Übungsleiter eingesetzt werde. Außerdem haben sie uns auf unsere Ausbildung und Prüfung zum Snowboardlehrer vorbereitet und erklärt, wie alles abläuft. Ich werde meine Prüfung Ende März machen.

Alles in allem war es eine sehr gute Lernerfahrung, jeder war gut drauf. Ich würde auf jeden Fall wieder mitgehen und die vier Tage werden eine schöne Erinnerung bleiben.

Julian Giesche und Tobias Porsch .